Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 43 (1928)

Heft: 01.06.1928

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr Fr. 3.—
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 50 Cts.

Einsendungen frankiert
bis spätestens den 15. des Monats
an die Erziehungskanzlei.

Amtliches Schulblatt
des Kantons Zürich.

XLIII. Jahrgang. Nr. 6. 1. Juni 1928.

Inhalt: 1. Turnlehrkurse. — 2. Stipendien für Mindererwerbsfähige. — 3. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 4. Inserate.

Turnlehrkurse.

Der Schweizerische Turnlehrerverein veranstaltet im Auftrage des Schweizerischen Militärdepartements im Sprachgebiet der deutschen Schweiz im Sommer 1928 folgende Kurse:

A. Lehrkurse für das Knabenturnen.

I. Erste Stufe für Lehrer und Lehrerinnen an Knaben- und Mädchenklassen.

1. Brugg vom 16. bis 18. Juli.

II. Zweite Stufe für Lehrer und Lehrerinnen.

2. Burgdorf vom 25. Juli bis 3. August. 3. St. Gallen vom 25. Juli bis 3. August.

III. Zweite und dritte Stufe für Lehrer an Schulorten mit ungünstigen Turnverhältnissen.

4. Oberdießbach vom 6. bis 11. August. 5. Einsiedeln vom 6. bis 11. August.

IV. Zweite Stufe für volkstümliche Übungen, Spiele, Freiübungen und Schwimmen.

6. Aarburg vom 6. bis 11. August. 7. Herisau vom 6. bis 11. August.

V. Dritte Stufe
für volkstümliche Übungen, Freiübungen und Schwimmen.

8. Lenzburg vom 6. bis 11. August.

B. Lehrkurse für das Mädchenturnen.

VI. Zweite Stufe für Lehrer und Lehrerinnen.

9. Büren a. A. vom 23. Juli bis 4. August. 10. Zofingen vom 23. Juli bis 4. August. 11. Frauenfeld vom 23. Juli bis 4. August.

VII. Dritte Stufe für Lehrerinnen und Lehrer.

12. Zug vom 23. Juli bis 4. August.

VIII. Zweite und dritte Stufe
für Lehrerinnen für volkstümliche Übungen, Spiele, Freiübungen und Schwimmen.

13. Seengen (Aargau) vom 16. bis 21. Juli.

C. Lehrkurse für das Schwimmen.

14. Für Lehrer vom 23. bis 27. Juli in Zug. 15. Für Lehrerinnen vom 16. bis 20. Juli in Zug.

Die Anmeldungen sind bis 20. Juni 1928 an P. Jecker, Turnlehrer, Solothurn, zu richten. Über die Aufnahmebedingungen und die Höhe der Bundesbeiträge orientiert die Ausschreibung in der Zeitschrift „Die Körpererziehung", Nr. 4, 1928.

Den im staatlichen Schuldienst stehenden Teilnehmern der Kurse 6—15 richtet der Kanton Zulagen zu den Bundesleistungen aus. Die Höhe richtet sich nach dem zur Verfügung stehenden Kredit und der Zahl der Anmeldungen. Gesuche um einen kantonalen Beitrag sind bis spätestens den 20. Juni 1928 der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, 22. Mai 1928.

Die Erziehungsdirektion.

Stipendien für Mindererwerbsfähige.

Aus dem Stipendienkredit für die berufliche Ausbildung von Mindererwerbsfähigen (geistig oder körperlich benach-

teiligte Jugendliche) können an Kantonsbürger in- oder außerhalb des Kantons, sowie im Kanton niedergelassene Schweizerbürger Stipendien zur Erlernung einer ihren Fähigkeiten angepaßten Teilarbeit ausgerichtet werden.

Gesuche um Gewährung solcher Stipendien für das laufende Jahr sind bis zum 30. Juni 1928 der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen. Dem Gesuche sind beizufügen: a) ein Ausweis über das Vorhandensein eines ordentlichen Ausbildungsverhältnisses, b) Angaben über den körperlichen oder geistigen Mangel des Bewerbers, c) Angaben über das Vorhandensein allfälliger Angehöriger und deren wirtschaftliche Verhältnisse, d) ein Kostenverteiler, aus dem ersichtlich ist, ob und eventuell welche Beiträge von anderer Seite an die Kosten der Ausbildung des Bewerbers geleistet werden.

Gesuche um Ausrichtung von Stipendien an Mindererwerbsfähige, die in einem eigentlichen Lehrverhältnis (Vollberuf) stehen, sind nach wie vor an die Volkswirtschaftsdirektion zu richten.

Zürich, den 1. Juni 1928.

Jugendamt des Kantons Zürich.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Vikariate im Monat Mai.

	Primarschule			Sekundarschule			Arbeitschule		Total
	K	M	U	K	M	U	K	U	
Zahl der Vikariate am 1. Mai	27	5	2	8	6	2	9	5	64
Neu errichtet wurden . . .	17	5	—	4	2	2	3	—	33
	44	10	2	12	8	4	12	5	97
Aufgehoben wurden	5	5	—	2	7	1	2	5	27
Total der Vikariate Ende Mai	39	5	2	10	1	3	10	—	70

K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub

Hinschiede:

a) Primarlehrer:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich III	Fridöri, Heinrich	1861	1887—1928	12. April 1928
Zürich III	Dändliker, Joh. Jak.	1858	1879—1922	9. April 1928
Dürnten (Tann)	Egli, Theodor	1859	1879—1928	17. April 1928

b) Sekundarlehrer:

Elgg	Brunko, Ludwig	1891	1910—1928	15. April 1928

c) Arbeitslehrerin:

Birmensdorf	Hufschmid-Wüst, Anna	1855	1977—1928	4. April 1928

Rücktritte auf 30. April 1928:

a) Sekundarlehrer:

Schule	Name	Schuldienst	
Zürich III	Baumann, Jakob	1909	1928

b) Arbeitslehrerinnen:

Seebach (Sek.)	Krauer-Erni, Klara	1890	1928
Affoltern a. A. (Zwillikon)	Bühler, Ida	1923	1928
Aeugst (Aeugsterthal)	Bräm, Ida	1922	1928
Adlikon	Bretscher, Hedwig	1926	1928
Obfelden und Ottenbach	Trüb-Gallmann, Anna	1897	1928

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1928:

a) Primarlehrer:

Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisher
Schwamendingen	Seidemann, Karl, von Zürich	Lehrer in Weißlingen (Neschwil)
Affoltern a. A.	Stauber, Helene, v. Zetzwil, Aarg.	Vikarin in Örlikon
Adliswil	Baltensperger, Paul, von Brütten	Lehrer in Freienstein (Teufen)
Richterswil	Weidmann, Jakob, von Embrach	Lehrer in Feuerthalen
Wald	Halberstadt, Herm., v. Winterthur	Hausvater der Anstalt Uster
Wetzikon	Hardmeier, Heinrich, von Meilen	
Volketswil	Blatter, Arnold, von Dägerlen	Verweser daselbst
Russikon	Märky, Hedwig, von Schlieren	Verweserin daselbst
Bertschikon	Wepfer, Ernst, v. Oberstammheim	Verweser daselbst
Winterthur-Oberwinterthur	Ammann, Paul, von Zürich	Verweser in Humlikon
Waltalingen	Baur, Margrit, von Zürich	Vikarin in Zürich
Höri	Pfenninger, Heinrich, von Stäfa	Verweser in Oberweningen

b) Sekundarlehrer:

Rüschlikon	Hauser, Dr. Karl, von Zürich	Verweser in Eglisau
Uhwiesen	Burkhardt, Herm., von Lützelflüh (Bern)	Verweser daselbst

c) Arbeitslehrerinnen:

Affoltern a. A. (Zwillikon)	Bräm, Paula	Arb.-Lehrerin in Affoltern a. A.
Mettmenstetten	Heß, Elsa	Verweserin daselbst

d) Haushaltungslehrerin:

Wallisellen (Sek.)	Landolt, Margrit	Haushaltungslehrerin daselbst

Schulkapitel. Als Aktuar des Schulkapitels Uster wurde gewählt: Heinrich Frey, Primarlehrer in Niederuster.

Primarschule. Die Schule Rossau (Mettmenstetten) hat an der 7. und 8. Klasse die Ganzjahralltagschule eingeführt.

Verweserei an der Arbeitschule Zürich V: Abordnung von Frida Schneider, von Zürich auf 14. Mai.

Urlaub. Martha Schiller, Primarlehrerin in Höri wird aus Gesundheitsrücksichten für das Schuljahr 1928/29 beurlaubt.

Primarlehrerpatentierung. Sina Motschmann, von Zürich, die wegen Krankheit an der ordentlichen Primarlehrerprüfung nicht hatte teilnehmen können, erhält gestützt auf das Ergebnis einer nachträglich angeordneten Prüfung das Primarlehrerpatent und das Wahlfähigkeitszeugnis. (Erziehungsratsbeschluß.)

Stipendienrückzahlung. Ein Primarlehrer hat die von ihm als Schüler des Lehrerseminars in Küsnacht seinerzeit bezogenen staatlichen Stipendien im Betrage von Fr. 1,000 zurückerstattet. Der Betrag ist ordnungsgemäß dem Stipendienfonds der höheren Lehranstalten zugewiesen worden.

Schulreisen. Die Erziehungsdirektion erläßt an die Schulpflegen und die Lehrerschaft erneut die Einladung, der Durchführung der Schulreisen alle Aufmerksamkeit zuzuwenden und zwar sowohl der mit der Schulreise verbundenen körperlichen Anstrengung und der geeigneten Verpflegung, als auch der Art allfällig auszuführender Fahrten. In letzterer Hinsicht werden die Schulpflegen und die Lehrerschaft erinnert, welch besondere Verantwortlichkeit sie übernehmen, wenn sie für Schülerfahrten die Verwendung des Autos benutzen. Anderseits wird auf die Vergünstigung aufmerksam gemacht, die die

Bundesbahnen den Schülerreisen in der Ansetzung des Fahrpreises gewähren; dabei wird auf die besondere Vergünstigung hingewiesen, daß für Schülerreisen bei der Benützung von Schnellzügen auf die Erhebung des Schnellzugszuschlages verzichtet wird.

Bei diesem Anlaß wird der Lehrerschaft die kantonale Pflanzenschutzordnung in Erinnerung gerufen und zur Beachtung bei Schulreisen, Schülerwanderungen und im Unterricht mit Nachdruck empfohlen, um in der Jugend schon das Interesse für Naturschutz zu wecken und Sinn und Verständnis für die Naturschönheiten zu pflegen.

2. Höhere Lehranstalten.

Universität. Rücktritt: Dr. Josef Gantner, in Frankfurt a. M., auf Schluß des Sommersemesters 1928 als Privatdozent der phil. Fakultät I der Universität Zürich.

Habilitation an der philosophischen Fakultät II auf Beginn des Wintersemesters 1928/29: Dr. phil. Willy Scherrer, von St. Gallen, geboren 1894, für das „Gesamtgebiet der Mathematik".

Diplomprüfung für das höhere Lehramt in Chemie: Dr. Marjan Lewandowski, von Warschau.

Stipendien. Es erhalten für das Sommersemester 1928 Stipendien: 41 Studierende der Universität und 10 Studierende der Eidg. Technischen Hochschule, zusammen Fr. 14,650.—, wovon Fr. 3,700.— aus dem Stipendienfonds der höheren Lehranstalten; 14 Studierende der Universität erhalten außerdem Beiträge an das Kollegiengeld im Gesamtbetrage von Fr. 1,757.—.

Legat, Stierlin-Preis. Der am 28. Februar 1928 verstorbene Dr. Robert Stierlin, wohnhaft in Stein a. Rh., früher Direktor des Kantonsspitals in Winterthur, hat nach letztwilliger Verfügung der Universität Zürich den Betrag von Fr. 20,000 zugewendet. Dieser Betrag soll nach dem Tode seiner Frau der Universität überwiesen werden, damit daraus ein Stierlin-Preis geschaffen werde. Die Zinsen sollen alle 5 Jahre (Fr. 5,000) verteilt und demjenigen zugesprochen werden, der nach Ansicht der Mitglieder der medizinischen Fakultät die beste literarische Leistung auf dem Gebiete der Chirurgie oder Or-

thopädie aufzuweisen hat, nicht nur an der Universität Zürich, sondern in der ganzen Schweiz.

Gymnasium Zürich. Maturitätsanerkennung. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 30. März 1928 auf den Antrag des Departementes des Innern und die Empfehlung der eidgenössischen Maturitätskommission beschlossen, dem Gesuch der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich um Neuanerkennung der vom Gymnasium der Kantonsschule in Zürich ausgestellten Maturitätsausweisen von Typus A und B der eidgenössischen Verordnung (Literar- und Realgymnasium) zu entsprechen und die Ausweise für die Zulassung zu den eidgenössischen Medizinalprüfungen und für den prüfungsfreien Eintritt in die Eidg. Technische Hochschule anzuerkennen.

3. Verschiedenes.

Kurse, etc. Zürich. Lehrkurs des Schweiz. Kaufmännischen Vereins vom 11. bis 16. Juni 1928 in Zürich über kaufmännische Organisation. Ausführliches Programm durch das Zentralsekretariat des S. K. V. in Zürich.

Basler-Schulausstellung. Stenographie, geöffnet bis 27. Juni 1928.

Genf. Comment faire connaître la Société des Nations développer l'esprit de Coopération internationale. Cours spécial pour les Membres du personnel enseignant 20 août au 1er septembre 1928 à Genève.

Jena. Ferienkurse vom 1. bis 15. August 1928.

Programme können auf der Erziehungskanzlei, Rechberg, Zürich 1, eingesehen werden.

Universität Zürich.

Die Doktorwürde wurde im Monat Mai, gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte:

Gut, Werner, von Zürich: „Die Gewährleistung der Kantonsverfassungen durch den Bund."

b) Doktor der Volkswirtschaft:

Kurz, Hermann, a. Bankdirektor in Zürich, hon. causa: „In Anerkennung seiner Verdienste um die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, insbesondere auf dem Gebiet des schweiz. Bank- und Börsenwesens."

Hotz, Frédéric, von Maur (Zch.): „Die Bedeutung der Privatinitiative für den Ausbau der schweizerischen Wasserkräfte."

Zürich, 18. Mai 1928. Der Dekan: Fritzsche.

Von der medizinischen Fakultät:

Torriani, Andrea, von Soglio (Graubünden): „Beobachtungen über intrakranielle Blutungen und ihre Folgen beim Neugeborenen."

Steiger, Eugen, von Flawil: „Die im Zürcher Hygiene-Institut ausgeführten bakteriologischen Diphtherie-Nachuntersuchungen in den Jahren 1915 bis 1923."

Freuler, Kaspar, von Ennenda: „Die Fälle von sofortiger Plastik bei frischen traumatischen Verletzungen der oberen Extremität."

Keller, Hans, von Weinfelden: „Beitrag zum qualitativen Blutbild bei der Tuberkulose."

Schellenberg, Walter, von Pfäffikon (Zürich): „Das Blutbild bei der klinischen und experimentellen Leuchtgasvergiftung."

Brunner, Hans, von Küblis (med. dent.): „Beitrag zur Kenntnis der Mikrokokken des menschlichen Mundspeichels."

Koller, Alfons, von Berikon (Aargau): „Die Epicondylitis humeri an Hand von 97 Fällen der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt Luzern."

Businger, Otto, von Luzern: „Beitrag zum Verlauf und zur Prognose der Tuberkulose der Wirbelsäule."

Miescher, Werner, von Basel: „Über ein Angiofibrom an Stelle der Appendix."

Zürich, 18. Mai 1928. Der Dekan: P. Clairmont.

Von der veterinär-medizinischen Fakultät:

Tuffli, Gian, von Klosters: „Die Arterienversorgung von Hoden und Nebenhoden. Untersuchungen bei Hund und Katze mit Hilfe Spaltenholzscher Aufhellung an Injektionspräparaten."

Zürich, 18. Mai 1928. Der Dekan: E. Ackerknecht.

Von der philosophischen Fakultät I:

Brauchli, Jakob, von Weerswilen (Thurgau): „Der englische Schauerroman um 1800 unter Berücksichtigung der unbekannten Bücher. Ein Beitrag zur Geschichte der Volksliteratur."

Gamper, Frieda, von Tuttwil-Wängi (Thurgau): „Die Sprache George Merediths."

Zürich, 18. Mai 1928. Der Dekan: O. Waser.

Von der philosophischen Fakultät II:

Stoll, Hermann Dr. jur., von Osterfingen und Zürich, hon. causa: „In Anerkennung seiner Verdienste um die Schaffung glücklicher und fruchtbarer Beziehungen zwischen den Naturwissenschaften und der von ihm mit großem Erfolg geförderten einheimischen Industrie, sowie für seine als Mitglied der Hochschulkommission im Interesse der Universität ausgeübte langjährige, hervorragende Wirksamkeit."

Läuchli, Alfred, von Aarau: „Über die Absorption des ultravioletten Lichtes in Ozon."

Grützner, Gertrud, von Wynigen (Bern): „Körperwachstum und Körperproportionen 15—19jähriger Schweizerinnen."

Burckhardt, Johann Jakob, von Basel: „Die Algebren der Diedergruppen."

Zürich, 18. Mai 1928. Der Dekan: P. Karrer.